

Lösungsvorschlag

Abschlussprüfung Steuerfachangestellte Winter 2014/2015

Rechnungswesen

Die Prüfungsaufgaben der Abschlussprüfung Winter 2014/2015 finden Sie auf der Homepage Ihrer am Prüfungsverbund beteiligten Steuerberaterkammer bzw. auf der Homepage der Steuerberaterkammer Niedersachsen.

Bearbeitungshinweise:

- Achten Sie bei der Aufgabenstellung genau darauf, ob Paragraphen anzugeben sind.
- Aktualisierungen der Prüfungsaufgaben auf den Rechtsstand 31.12.2023 finden Sie auf Seite 1 der Lösungshinweise. Dies sollten Sie sich vorab durchlesen.

Ihre Meinung ist mir wichtig! Was gefällt Ihnen gut? Was kann ich noch verbessern? Senden Sie eine E-Mail an info@steuerfachschule-hartl.de. Über eine Rückmeldung würde ich mich freuen.

Diese Unterlagen wurden mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Für die Richtigkeit der Lösungen kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Copyright 2024 by Christoph Hartl, Augsburg

Dieses Werk und alle seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers (Christoph Hartl) unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Microverfilmung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Zustimmung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Wachstumschancengesetz

Das Wachstumschancengesetz wurde im Zeitpunkt der Erstellung der Lösungsvorschläge noch nicht verabschiedet. Geplant ist die befristete Wiedereinführung der degressiven Abschreibung für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die nach dem 30.09.2023 und vor dem 01.01.2025 angeschafft oder hergestellt wurden bzw. werden, in Höhe des 2,5-fachen der linearen AfA maximal 25%.

Aktualisierung der Sachverhalte auf den Rechtsstand 31.12.2023

AP Winter 2014/2015	Sachverhalt	aktualisiert
<p>Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG</p> <ul style="list-style-type: none"> Nr. 8 Jahreszahlen 	<p>Herr Moser kauft eine neue Industrienähmaschine, die am 16.12. 2013 für 12.000,00 EUR zzgl. USt auf Rechnung geliefert wird. Der Rechnungsbetrag wird am 8.01. 2014 vom Bankkonto abgebucht. Die Nutzungsdauer beträgt 8 Jahre. Im Jahr 2012 wurde für diese Investition ein Investitionsabzugsbetrag in Höhe von 4.800,00 EUR in Anspruch genommen. ...</p>	<p>Herr Moser kauft eine neue Industrienähmaschine, die am 16.12. 2023 für 12.000,00 EUR zzgl. USt auf Rechnung geliefert wird. Der Rechnungsbetrag wird am 8.01. 2024 vom Bankkonto abgebucht. Die Nutzungsdauer beträgt 8 Jahre. Im Jahr 2022 wurde für diese Investition ein Investitionsabzugsbetrag in Höhe von 4.800,00 EUR in Anspruch genommen.... Der höchstmögliche Investitionsabzugsbetrag soll für diese Investition verwendet werden.</p>
<p>Teil II: Laufende Buchungen u. Abschreibungsbuchungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Jahreszahlen 	<p>2014</p>	<p>2023</p>
	<p>2015</p>	<p>2024</p>

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2014/2015

Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.
6.	<p><u>Entnahme Schuhe</u></p> <p><u>Ertragsteuerliche Behandlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewertung der Gegenstandsentnahme mit dem Teilwert (Hinweis: § 6 Abs. 1 Nr. 4 EStG) ▪ Entnahme = BE <u>Hinweis:</u> Bei Wirtschaftsgütern des Umlaufvermögens entspricht der Teilwert grundsätzlich den Wiederbeschaffungskosten (H 6.7 "Teilwertvermutungen " Nr. 4 EStH) <p><u>Umsatzsteuerliche Behandlung</u> Umsatzsteuer = BE, 19% v. 69,00 =</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenstandsentnahmen unterliegen der Wertabgabenbesteuerung (§ 3 Abs. 1b Satz 1 Nr. 1 UStG) ▪ Bemessungsgrundlage sind die Wiederbeschaffungskosten (§ 10 Abs. 4 Nr. 1 UStG) 	69,00			
		13,11			
7.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sammelposten (Hinweis: § 6 Abs. 2a EStG) AK 250,01 (netto) bis 1.000,00 (netto) 20% v. 750,00 = 150,00 ▪ <u>Hinweis:</u> <u>Sonderabschreibung (§ 7g EStG) neben Poolabschreibung (§ 6 Abs. 2a EStG)</u> Bei dem GWG-Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG ist neben der Poolabschreibung keine Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 EStG zulässig. ▪ Vorsteuer im Zeitpunkt der Zahlung BA, 19% v. 750,00 = 			150,00	
					142,50

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2014/2015

Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./	BA +	BA ./.
8.	<p>Für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens sind die AfA-Regeln zu befolgen. (Hinweis: § 4 Abs. 3 Satz 3 EStG).</p> <p><u>AK-Kürzung</u> (Hinweis: § 7g Abs. 2 EStG) 50% v. 12.000,00 = 6.000,00 max. IAB 4.800 €</p> <p><u>Sonderabschreibung</u> (Hinweis: § 7g Abs. 5 EStG) 12.000 – 4.800 (AK-Kürzung) = 7.200,00 20% v. 7.200,00 =</p> <p><u>Lineare AfA</u> (Hinweis: § 7 Abs. 1 EStG) 12.000 – 4.800 (AK-Kürzung) = 7.200,00 7.200,00/8 Jahre = 900,00 1/12 v. 900,00 =</p> <p><u>Hinweis:</u> <u>Degressive AfA vom 01.01.2020 bis 31.12.2022</u> (§ 7 Abs. 2 EStG) 12,5% (lineare AfA-Satz) x 2,5 = 31,25% max. 25% von 7.200 € = 1.800 € x 1/12 = 150 €</p> <p>Vorsteuer erst bei Zahlung im Folgejahr als BA Abzugsfähig Abflussprinzip (Hinweis: § 11 Abs. 2 EStG)</p>			4.800,00	
				1.440,00	
				75,00	
					--
	Spaltensummen	85.682,11	--	51.387,50	28,35
	BE/BA	85.682,11		51.359,15	
	Betrieblicher Gewinn	34.322,96			
		4.800,00	Nr. 8: Hinzurechnung (Hinweis: § 7g Abs. 2 EStG)		
	Steuerlicher Gewinn	39.122,96			

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2014/2015

Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen

1.1	1210 (1410)	833,00	an	4000 (8000)	700,00
				3800 (1770)	133,00

1.2	4700 (8700)	80,00	an	1210 (1410)	95,20
	3800 (1770)	15,20			

1.3	1800 (1200)	715,67	an	1210 (1410)	737,80
	4700 (8700)	18,60			
	3800 (1770)	3,53			
<p>833,00 - 95,20 = 737,80 Bruttoskonto: 3% v. 737,80 = 22,13 Nettoskonto: 22,13/1,19 = 18,60</p>					

1.4	5425 (3420)	1.650,00	an	3310 (1610)	1.650,00
	1402 (1572)	115,50	an	3802 (1772)	115,50
<p>Hinweis: Innergemeinschaftlicher Erwerb (§ 1a Abs. 1 UStG) Parmaschinken: 7% USt (§ 12 Abs. 2 Nr. 1 UStG i. V. m. Anlage 2 zum UStG)</p>					

1.5	3310 (1610)	1.650,00	an	1800 (1200)	1.618,00
				5725 (3725)	32,00
	3802 (1772)	2,24	an	1402 (1572)	2,24
<p>Skonto: 2% v. 1.600,00 (Warenwert) = 32,00 7% v. 32,00 = 2,24</p>					

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2014/2015

2.1.1 Leasingsonderzahlung					
6560 (4570)	5.940,00	an	1800 (1200)		7.068,60
1400 (1570)	1.128,60				
<u>Periodische Abgrenzung:</u> (5.940,00/36 Monate) x 35 Monate = 5.775,00					
1900 (0980)	5.775,00	an	6560 (4570)		5.775,00
alternativ:					
6560 (4570)	165,00	an	1800 (1200)		7.068,60
1900 (0980)	5.775,00				
1400 (1570)	1.128,60				

2.1.2	6560 (4570)	950,00	an	1800 (1200)	1.130,50
	1400 (1570)	180,50			

2.1.3 Abschreibung					
zeitanteilig für Jan. bis März: 3/12 v. 4.800,00 = 1.200,00					
6220 (4830)	1.200,00	an	0520 (0320)		1.200,00
<u>Restbuchwert zum Veräußerungszeitpunkt</u>					
Buchwert				4.800,00	
AfA				./ 1.200,00	
Restbuchwert				<u>3.600,00</u>	
<u>Ermittlung des Buchgewinns</u>					
Veräußerungspreis (netto)				4.201,68	
Restbuchwert				./ 3.600,00	
Buchgewinn				<u>601,68</u>	
<u>Ausbuchung des Restbuchwerts</u>					
4855 (2315)	3.600,00	an	0520 (0320)		3.600,00
<u>Buchung Veräußerungserlös</u>					
1600 (1000)	5.000,00	an	4845 (8820)		4.201,68
			3800 (1770)		798,32

2.2	3035 (0956)	3.000,00	an	3700 (1736)	2.350,00
				7643 (2283)	650,00

2.3	1900 (0980)	609,00	an	6400 (4360)	609,00
Periodische Abgrenzung von Januar bis Juli: 7/12 v. 1.044,00 = 609,00					

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2014/2015**

2.4	6825 (4950)	1.060,00	an	3070 (0970)	1.060,00
-----	-------------	----------	----	-------------	----------

2.5	2100 (1800)	484,99	an	4639 (8924)	84,20
				4645 (8921)	336,80
				3800 (1770)	63,99
<p>Bruttolistenpreis (BLP): $35.450,00 \times 1,19 = 42.185,50$ $42.100,00$ (BLP auf volle 100 € abgerundet) $\times 1\% \times 1$ Monat = $421,00$</p> <p>Umsatzsteuerliche Bemessungsgrundlage: $80\% \text{ v. } 421,00 = 336,80$ Umsatzsteuer: $19\% \text{ v. } 336,80 = 63,99$ Nicht steuerbar: $20\% \text{ v. } 421,00 = 84,20$</p> <p>Hinweis: Pkw wird zu mehr als 50% betrieblich genutzt. → Anwendung der 1%-Regel ist zulässig (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG). (§ 3 Abs. 9a Nr. 1 UStG, § 10 Abs. 4 Nr. 2 UStG)</p>					

2.6.1	<u>Ermittlung des Firmenwerts</u>			
	Kaufpreis			300.000,00
	Wert der materiellen Wirtschaftsgüter	620.000,00		
	Verbindlichkeiten	<u>./ 400.000,00</u>		<u>./ 220.000,00</u>
	derivativer (entgeltlich erworbener) Firmenwert			<u>80.000,00</u>

2.6.2	<u>Handelsrecht:</u>	Firmenwertabschreibung (Hinweis: § 253 Abs. 3 HGB)
	<u>Hinweis:</u>	10 Jahre (für nach dem 31.12.2015 beginnende Geschäftsjahre), wenn die voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden kann.
		$80.000,00 / 10 \text{ Jahre} = 8.000,00$ $6 / 12 \text{ v. } 8.000,00 = 4.000,00$
	<u>Wertansatz Handelsbilanz</u>	
	AK Firmenwert	80.000,00
	Abschreibung	<u>./ 4.000,00</u>
	Wertansatz	<u>76.000,00</u>

2.6.3	<u>Steuerrecht:</u>	Firmenwertabschreibung 15 Jahre (Hinweis: § 7 Abs. 1 S. 3 EStG)
		$80.000,00 / 15 \text{ Jahre} = 5.333,33$ $6 / 12 \text{ v. } 5.333,33 = 2.667,00$ (aufgerundet)
	<u>Wertansatz Steuerbilanz</u>	
	AK Firmenwert	80.000,00
	Abschreibung	<u>./ 2.667,00</u>
	Wertansatz	<u>77.333,00</u>

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2014/2015

2.7	6600 (4610) 1400 (1570)	500,00 95,00	an	1800 (1200)	595,00
-----	----------------------------	-----------------	----	-------------	--------

Hinweis: Schlüsselanhänger = Streuwerbeartikel
 Die Schlüsselanhänger mit Werbeaufdruck haben jeweils einen Wert von 1,00 EUR. Es handelt sich um sog. Streuwerbeartikel (Sachzuwendungen bis 10 EUR), die nicht als Geschenke i. S. d. § 4 Abs. 5 Nr. 1 EStG eingestuft werden. Die Aufwendungen sind auf dem Konto "Werbekosten" zu erfassen. Die Namen der Empfänger sind nicht gesondert aufzuzeichnen.

2.8.1	6300 (4900)	250,00	an	1600 (1000)	250,00
-------	-------------	--------	----	-------------	--------

Hinweis: Kein Vorsteuerabzug
 Keine Aufmerksamkeit, weil die Uhr nicht aus Anlass eines besonderen persönlichen Ereignisses des Angestellten (Geburtstag, Hochzeit, Verlobung, bestandene Prüfung) zugewendet wird. Außerdem übersteigt der Wert der Uhr die Aufmerksamkeitsgrenze von 60 € brutto (Abschn. 1.8 Abs. 3 UStAE). Der Unternehmer kann die in der Rechnung gesondert ausgewiesene Umsatzsteuer nicht als Vorsteuer abziehen, weil er bereits bei Leistungsbezug beabsichtigte, die Uhr nicht für seine unternehmerische Tätigkeit, sondern ausschließlich und unmittelbar als unentgeltliche Wertabgabe i. S. d. § 3 Abs. 1b Nr. 2 UStG (Geschenk an Personal > 60 € brutto) zu verwenden (Abschn. 15.15 Abs. 1 UStAE).

2.8.2	6060 (4125)	250,00	an	4949 (8590)	250,00
-------	-------------	--------	----	-------------	--------

Hinweis Die unentgeltliche Zuwendung (Uhr) unterliegt mangels Vorsteuerabzug (siehe 2.8.1) nicht der Besteuerung (§ 3 Abs. 1b Satz 2 UStG).

2.9	6640 (4650) 6644 (4654) 1400 (1570)	74,87 32,08 18,05	an	1800 (1200)	125,00
-----	-------------------------------------------	-------------------------	----	-------------	--------

Hinweis: Bewirtungsaufwendungen
 Bewirtungsaufwendungen (netto) lt. Beleg 95,00
 Gezahltes Trinkgeld gehört zu den Bewirtungsaufwendungen und enthält keine Vorsteuer (R 4.10 Abs. 5 EStR).
 125,00 – (95,00 + 18,05 USt) = 11,95
 gesamt 106,95
 Nach § 4 Abs. 5 Nr. 2 EStG
 > abziehbar: 70% v. 106,95 = 74,87
 > nicht abziehbar: 30% v. 106,95 = 32,08
 Die in der Rechnung ausgewiesene Umsatzsteuer i. H. v. 18,05 € ist in voller Höhe als Vorsteuer abziehbar (§ 15 Abs. 1a Satz 2 UStG).

Nachweis der Trinkgeldzahlung

- Der Trinkgeldempfänger quittiert den Erhalt des Trinkgelds.
- Bei üblichem Trinkgeld kann der Unternehmer einen Eigenbeleg erstellen.

2.10	6000 (4100)	3.700,00	an	1800 (1200) 3730 (1741) 3740 (1742)	2.541,26 403,01 755,73
------	-------------	----------	----	-------------------------------------------	------------------------------

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2014/2015

2.11.1 0,30 € x 20 km x 20 Tage = 120,00
 0,38 € x 20 km x 20 Tage = 152,00
 272,00

Hinweis:
 Für 2022 bis 2026: 0,38 € ab dem 21. Kilometer

2.11.2 Pauschale Lohnsteuer: 15% v. 272,00 = 40,80 (Hinweis: § 40 (2) Satz 2 Nr. 1 b) EStG)
 Solidaritätszuschlag: 5,5% v. 40,80 = 2,24
 gesamt 43,04

Hinweis: Für den Kirchensteuerpauschsatz in % der pauschalen Lohnsteuer gibt es keine bundeseinheitliche Regelung. Die Lösung berücksichtigt deshalb die pauschale Kirchensteuer nicht!

2.11.3	6090 (4175)	272,00	an	1800 (1200)	272,00
	6069 (4149)	43,04	an	3730 (1741)	43,04

2.12.1	6930 (2400)	1.800,00	an	1210 (1410)	2.142,00
	3800 (1770)	342,00			

2.12.2	Forderungen	72.642,00			
	Forderungsausfall	<u>/.</u> 2.142,00			
	verbleiben	70.500,00			
	Ford. Duclouis, steuerfreie innerg. Lieferung	<u>/.</u> 11.000,00			
	Bruttoforderungen	59.500,00			
	darin enthaltene USt, (59.500/119) x 19 =	<u>/.</u> 9.500,00			
	Nettoforderungen	50.000,00			
	Ford. Duclouis, steuerfreie innerg. Lieferung	<u>11.000,00</u>			
	Einwandfreie Nettoforderungen	<u>61.000,00</u>			

1% v. 61.000,00 = 610,00

Auflösungsmethode

1248 (0996)	348,00	an	4920 (2730)	348,00
6920 (2450)	610,00	an	1248 (0996)	610,00

oder

Anpassungsmethode

6920 (2450)	262,00	an	1248 (0996)	262,00
-------------	--------	----	-------------	--------

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2023)
Rechnungswesen Winter 2014/2015

Teil III: Auswertung von Warenkonten, Gewinnverteilung, Finanzierung

1.1	Name	Abel	Bertram	OHG
	Verzinsung Kapitalkonten	18.000,00 (6% v. 300.000)	9.000,00 (6% v. 150.000)	27.000,00
	Restgewinn nach Köpfen 207.000 – 27.000 = 180.000	90.000,00 (180.000/2)	90.000,00 (180.000/2)	180.000,00
	Handelsrechtlicher Gewinn	108.000,00	99.000,00	207.000,00

1.2	Name	Abel	Bertram	OHG
	Gewinnanteil (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 1. Halbsatz EStG)	108.000,00	99.000,00	207.000,00
	Tätigkeitsvergütung (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 2. Halbsatz EStG)	60.000,00 (12 x 5.000)		60.000,00
	Pacht Grundstück (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 2. Halbsatz EStG)		12.000,00	12.000,00
	Steuerrechtlicher Gewinn	168.000,00	111.000,00	279.000,00

2. Ermittlung des Auszahlungsbetrages

Darlehen	320.000,00
Disagio, 4% v. 320.000,00 =	<u>/ . 12.800,00</u>
Auszahlungsbetrag	<u>307.200,00</u>

Ermittlung der Kreditkosten

Disagio, 4% v. 320.000,00 =	12.800,00
Kreditzinsen	
6% v. 320.000,00 = 19.200,00	
19.200,00 x 5 Jahre =	<u>96.000,00</u>
Kreditkosten	<u>108.800,00</u>

$$\text{Effektivzins} = \frac{\text{Kreditkosten} \times 100}{\text{Auszahlung} \times \text{Laufzeit}}$$

$$\text{Effektivzins} = \frac{108.800,00 \times 100}{307.200,00 \times 5 \text{ Jahre}} = 7,083\%$$